

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **65 (1972)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Geologie der östlichen Alviergruppe
(Helvetische Decken der Ostschweiz)
unter besonderer Berücksichtigung der
Drusberg- und Schrattenkalkformation
(Unterkreide)

Von UELI BRIEGEL

Geologisches Institut der Eidg. Techn. Hochschule Zürich, Sonneggstrasse 5, 8006 Zürich

ABSTRACT

An area of some 40 km² in the originally southernmost part of the Helvetic nappes in eastern Switzerland was investigated. This area is mainly composed of Lower Cretaceous formations which show lateral replacement of limestones by shales toward the SE. These shales are shown to have been laid down in fairly shallow water. Some new microfaunas and a new cephalopod fauna of Barremian age are described. Preliminary X-ray data of some illite samples along a SE–NW profile show decreasing cristallinity in this direction.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	426
1. Einleitung	
1.1 Überblick und Problemstellung	427
1.2 Zur Nomenklatur	429
1.3 Zu den Schriffbeschreibungen	429
1.4 Darstellung in den stratigraphischen Profilen	431
2. Stratigraphie	
2.1 Einleitung	432
2.2 Palfrisschiefer	432
2.3 Diphyoideskalk	432
2.4 Grenzschichten zwischen Diphyoides- und Kieselkalkformation	433
2.5 Die Helvetische Kieselkalkformation	433
2.6 Drusberg-Mergelformation	434
2.61 Altmansschichten	434
2.62 Drusbergsschichten	436
2.621 Einleitung	436
2.622 Petrographie	437
2.623 Makrofauna	441
2.624 Mikropaläontologie	443
2.63 Chopfschichten	449
2.631 Statuierung	449

2.632	Einleitung	450
2.633	Petrographie	450
2.634	Fauna	450
2.64	Hurstmergel	452
2.641	Statuierung	452
2.642	Einleitung	452
2.643	Petrographie	453
2.644	Fauna und Flora	454
2.645	Einstufung der Hurstmergel	455
2.7	Schrattenkalkformation	456
2.701	Einleitung	456
2.702	Petrographie	458
2.703	Makrofauna	460
2.704	Mikrofauna und -flora	461
2.705	Paläoökologie in der Drusberg- und Schrattenkalkformation	462
2.706	Zur Vermergelung des Schrattenkalks	463
2.707	Folgerungen	464
2.8	Unterer Gault	465
2.81	Luiterschichten	465
2.82	Gamserschichten	466
2.83	Brisischichten	467
2.9	Mittlerer Gault	468
2.91	Durschlägischicht	468
2.92	Niderischichten	468
2.10	Oberer Gault	468
2.101	Lochwald-Fossilschicht	468
2.102	Aubrig-Knollenschichten	470
2.11	Seewer Formation	471
2.111	Fidersbergschichten	471
2.112	Seewerkalk	471
2.12	Amdener Mergelformation	471
2.13	Wangformation	472
2.14	Quartär	472
2.141	Glazialablagerungen	472
2.142	Löss	473
3.	Tektonik	
3.1	Strukturkurvenkarte	474
3.2	Einzelbeobachtungen im Feld	476
3.3	Beobachtungen im Labor	478
3.4	Die Illitkristallinität als Mass für den Metamorphosegrad	479
	Zusammenfassung	480
	Literaturverzeichnis	481

Vorwort

Auf einen Vorschlag von Prof. Dr. R. Trümpy begann ich mit der vorliegenden Arbeit im Sommer 1965. Die Kartierungsarbeiten erstreckten sich bis ins Jahr 1968. Profilaufnahmen und Vergleichsbegehungen wurden in den Jahren 1969 bis 1971 vorgenommen.

An dieser Stelle möchte ich also meinem verehrten Lehrer Herrn Prof. Trümpy herzlich danken. Besonderer Dank gebührt auch Herrn Prof. Hantke sowie meinem Studienkollegen H. P. Funk für ihre anregenden Diskussionen und Mitarbeit im Felde. Zur Erleichterung der Feldarbeit trug ebenfalls die aufgeschlossene Haltung der Gemeindebehörden und Alpverwaltungen Buchs, Sevelen und Wartau bei, nicht